

2020-09-29\_Vorlage 121/2020

## **IBA-Projekt des Kommunalen Arbeitskreises Filder - Living Lab/Stadt - Landwirtschaft und Klima**

### **Stellungnahme der Fraktion Initiative Grüne Liste**

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Hacker, sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Vorlage zum Thema IBA-Projekt Living Lab des Kommunalen Arbeitskreis Filder lesen wir viel über die großen Schwierigkeiten, die auf unsere Landwirtschaft zukommen werden. Dabei finden wir so einiges wieder, was die IGL seit Jahren schon thematisiert. Mit Verlaub, die in der Vorlage aufgebrachten Punkte sind keine Zukunftsvision! Schon seit langer Zeit reden wir vom zu hohen Flächenverbrauch, von schwindender Artenvielfalt, von mehr Wertschätzung gegenüber unseren Landwirten. Tatsache ist, wir haben nicht eine handvoll Blühstreifen, nicht ein Format, um die in der Vorlage genannte landwirtschaftliche Tradition zu leben oder gar zu erleben. Wir hatten erst vor wenigen Wochen das letzte Starkregenereignis, welches wertvollen Boden erodiert und auch Dürren sind keine Zukunftsvision. Gleichzeitig kann von Konkurrenz zwischen Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft keine Rede sein – die Siedlungsentwicklung ist seit Jahren konkurrenzlos!

Kurz um, wir haben massiven Nachholbedarf in der Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten unserer Kulturlandschaft!

Das angedachte IBA-Projekt thematisiert viele interessante aber auch an der akuten Problematik vorbeigehenden Projekte. Unsere Meinung nach benötigen wir kein Projekt zum Thema vertical-farming oder Aquaponik. Wir haben die Verantwortung, unseren Filderraum, unsere noch bestehenden landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig zu Schützen.

Wir sehen Chancen in einem Austausch mit den Landwirten zur nachhaltigen, ressourcenschonenden Bewirtschaftung und regionalen Vermarktung. Wir erhoffen uns Unterstützung bei der Herstellung unsere Artenvielfalt und Handlungsempfehlungen zur Klimaresilienz unserer Filderlandschaft. Dazu gehört die breite Unterstützung der Bürgerschaft. Die angedachte Filder-IBA-Runde mit Grünbrücke könnte das hohe Gut der Filder in die Öffentlichkeit rücken.

Wir sehen die Chance für ein inter-kommunales Projekt, bei dem der Erhalt unseres Filderraums, unserer Naherholung, ja unserer Lebensgrunde im Vordergrund steht. Aus diesem Grund stimmen wir der Vorlage zu.